

FAUNISTISCHE NOTIZEN

824.

Funde von *Orsillus depressus* (DALLAS, 1852) (Heteroptera, Lygaeidae) nun auch in Sachsen-Anhalt

Die ursprünglich rein mediterrane Wanze *Orsillus depressus* (DALLAS, 1852) wurde erstmals 1971 in Deutschland festgestellt (VOIGT 1977). Im Laufe der Jahre hat die Art nach WERNER (1999) eine Ausbreitung über alle westdeutschen Bundesländer erfahren und wurde auch in Frankreich, Belgien, Luxemburg, Niederlanden, England und Tschechien nachgewiesen. Im westlich gelegenen Nachbarland von Sachsen-Anhalt Niedersachsen hat MELBER (1998) die Wanze im Stadtgebiet von Hannover und am Rande eines Gartengebietes in Cuxhaven festgestellt. HOFFMANN (2003) führt *Orsillus depressus* als etablierten Neozoen für die deutsche Wanzenfauna auf und weist auf die vorzugsweise Verbreitung in Siedlungsbereichen hin.

Vom Verfasser wurde am 25.06.2004 ein Männchen von *Orsillus depressus* im Freizeitpark Zichtau/Altmark (MTB 3333/4) an *Juniperus chinensis* L. (Chinesischer Wacholder) geklopft. Herr Dr. J. DECKERT (Berlin) hat dankbarerweise innerhalb einer größeren Determinationsendung mit Wanzen, die von mir in dem bisher entomologisch wenig bearbeiteten Gebiet der Altmark gesammelt wurden, diese für Sachsen-Anhalt und auch insgesamt für die neuen Bundesländer neue Wanzenart bestimmt. Dieser Einzel- und Zufallsfund sollte bei einer neuerlichen Exkursion am 10.09.2005 auf dem gleichen Gelände in Zichtau überprüft und bestätigt werden. Beim gezieltem Abklopfen der unteren Äste von zwei einzelstehenden ca. 6-7 m hohen Bäumen von *Chamaecyparis lawsoniana* (A. MURRAY) PARL. (Lawsons Scheinzypresse) wurden insgesamt 20 Männchen und 12 Weibchen der Art als Imagines gefangen. Darüber hinaus wurden fünf Larven von *O. depressus* beobachtet und ein Exemplar davon präpariert. Von den im Vorjahr besammelten *Juniperus chinensis*-Büschen wurde ein Tier geklopft. Die von verschiedenen Autoren beschriebenen guten Flugeigenschaften von *Orsillus depressus* können bestätigt werden; das von J. chinensis geklopfte Tier flog im Sonnenschein schnell weg.

Beim Durchsehen bisher nicht determinierter Wanzenfänge in der coll. GÖRICKE aus dem Jahre 2003 fielen vier Wanzen ins Auge, die sich ebenfalls als *Orsillus depressus* herausstellten. Am 23.09.2003 wurden durch den Autor in Ebendorf (MTB 3835/1) in einem Mitte der 90er Jahre neu errichtetem Wohngebiet an einer ca. 30 m langen und 2 m hohen Koniferenhecke aus *Thuja occidentalis* L. (Morgenländischer Lebensbaum) Wan-

zen geklopft. Neben Exemplaren von *Cyphostethus tristriatus* (FABRICIUS, 1787) wurden die zuvor besagten vier Wanzen geklopft, die sich jetzt bei genauer Betrachtung als ein Männchen und drei Weibchen von *Orsillus depressus* erwiesen.

Beide Fangorte entsprechen der von vielen Autoren beschriebenen Vorliebe der Art für Siedlungsbiotope. Die Fundorte von *O. depressus* in Sachsen-Anhalt, Zichtau und Ebendorf, liegen fast 50 km auseinander. Dieses, die Zahl der festgestellten Tiere und die Beobachtung von Larvenstadien, lassen vermuten, dass sich die Art nun auch in Sachsen-Anhalt etabliert hat und von hier auch eine weitere Verbreitung Richtung Osten findet. Nach mündlicher Information von Dr. J. DECKERT sind z. Zt. aber noch keine Funde aus Berlin/Brandenburg und den anderen Ostländern bekannt. Sicherlich eine Frage der Zeit, da *Orsillus depressus* in den letzten Jahrzehnten immer expandiert ist. Die weitere Ausbreitung Richtung Osten bleibt in den nächsten Jahren abzuwarten und ist insbesondere auch nach dem langen und harten Winter 2005/2006 von Interesse.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. J. DECKERT (Berlin) für die Determination der Erstfunde und für Ratschläge und Informationen für diesen Beitrag. Bei Herrn W. GRUSCHWITZ (Staßfurt) und Herrn Dr. A. MELBER (Hannover) möchte ich mich gleichfalls herzlich für faunistische Daten und Hinweise bedanken.

Literatur

- GRUSCHWITZ, W. & R. BARTELS (2000): Kommentiertes vorläufiges Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) in Sachsen-Anhalt. - Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 8 (2): 37-61.
- GRUSCHWITZ, W. & P. GÖRICKE (2005): Wanzen (Heteroptera). In: Beiträge zur Insektenfauna der Altmark. - Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt 13 (1): 15-22.
- GÜNTHER, H. & G. SCHUSTER (2000): Verzeichnis der Wanzen Mitteleuropas (Insecta: Heteroptera) (2. überarbeitete Fassung). - Mitteilungen des internationalen Entomologischen Vereins Supplement 7: 1-69.
- HOFFMANN, H.-J. (2003): Neozoen bei Wanzen. Heteropteren Heft 16: 25-28.
- HOFFMANN, H. J. & A. MELBER (2003): Verzeichnis der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. - In: KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Entomofauna Germanica 6. - Entomologische Nachrichten und Berichte Beiheft 8: 209-272.
- MELBER, A. (1998): Bemerkenswerte Vorkommen von Wanzen (Insecta, Heteroptera) in Niedersachsen. - *Drosera* '98 (1): 19-29.
- VOIGT, K. (1977): Bemerkenswerte Wanzenfunde aus Baden-Württemberg, mit einem Erstnachweis für Deutschland. - Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland 36: 153-158.
- WAGNER, E. (1966): Wanzen oder Heteropteren. I. Pentatomorpha. - In: DAHL, F. (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. 54. Teil. - Gustav Fischer Verlag Jena, 235 S.
- WERNER, D. J. (1999): Die mediterrane Art *Orsillus depressus* (Heteroptera: Lygaeidae) jetzt auch in Schleswig-Holstein. - Heteropteren Heft 6: 27-29.

Anschrift des Verfassers:

Peter Göricke

Fasanengasse 6

D-39179 Ebendorf

e-mail: peter-goericke@web.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2006/2007

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Göricke Peter

Artikel/Article: [Faunistische Notizen. 78](#)